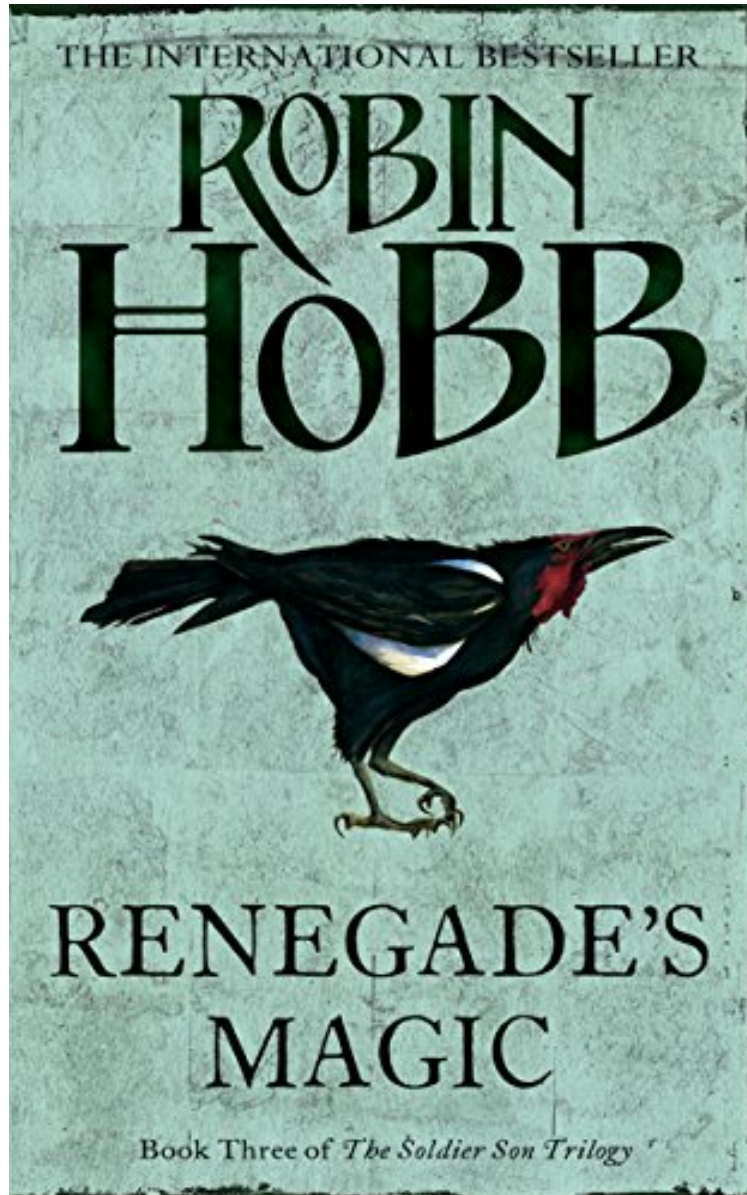


[DOWNLOAD] Renegades Magic (The Soldier Son Trilogy, Book 3)

Renegades Magic (The Soldier Son Trilogy, Book 3)

Von Robin Hobb

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #386638 in eBooksVerffentlicht am: 2008-09-04Erscheinungsdatum: 2008-09-04File Name: B002SDRTKG | File size: 60.Mb

Von Robin Hobb : Renegades Magic (The Soldier Son Trilogy, Book 3) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Renegades Magic (The Soldier Son Trilogy, Book 3):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider ungenügender AbschlussVon beheigerIch habe eine Weile mit mir gerungen, ob ich fr dieses Buch eine Rezension schreiben soll. Ich wollte nicht noch zu den negativen Kritiken beitragen, denn diese Serie, obwohl sie nicht alles

gehalten hat, was sie in Shaman's Crossing versprochen hat, ist einzigartig und verdient, gelesen zu werden. Nachdem ich jetzt Renegade's Magic vor zwei Tagen fertig gelesen habe, und immer noch darüber nachdenke und mich darüber frage, und mich über die zwei Ein-Stern-Rezensionen frage, die Recht haben, mit dem, was sie sagen und doch am eigentlichen Punkt vorbeigehen - muss ich wohl loswerden, was mir keine Ruhe lässt. Ja, die ersten Kapitel sind praktisch nur Wiederholung. Und die letzten hundert Seiten (ähnlich wie in Fool's Fate übrigens, ich hoffe, sie macht da keine Gewohnheit draus) bestehen aus einem letzten berflüssigen Konflikt, der nach dem eigentlichen Höhepunkt stattfindet, gerichtlich kitschig ist und gestrichen gehört hätte. Ja, dieser Band hat nicht wirklich viel eigenständige Handlung, im Grunde genommen nur Ausschlächten der anderen beiden Bücher. Mrs Hobb hatte offensichtlich nicht genug Plot für ein Buch, das so lang sein sollte wie die beiden Vorgänger, deswegen wirkt hier alles ein wenig leer und ausgewalzt. (Obwohl ich dazu sagen muss, dass ich das Buch in zwei Tagen durchgelesen hatte!) Die Begegnungen mit den Specks und die Vorbereitungen auf den Beifall wirken ein wenig primitiv, nicht sehr gut ausgearbeitet, nicht sehr gut recherchiert. Einleben in die Kultur der Specks, so wie sie denn existiert (was nicht ersichtlich ist), hätte Plot und Tiefgang auch für diesen Band bieten können. Und Gott allein weiß, dass, wenn man das Ende streichen würde, auch dieser dumme God of Balance nicht heranbeimht werden müsste. (Das ist schon ziemlich himmelschreiend konstruiert, aus einer einzigen Szene in Forest Mage. Wohl auch nur Seitenfüller.) Ah, aber dann die Gründe, wieso ich es trotzdem empfehle: Die der Magie zugrunde liegende Idee ist einzigartig und fantastisch. Und wenn auch alles, was dafür nötig ist, nur der erste und zweite Band sind, ist es trotzdem interessant und spannend, wie die einzelnen Hinweise an ihren Platz fallen und auf einmal Sinn ergeben. Das eigentliche Ende ist ziemlich gut, und wenn nur Mrs Hobb es dabei hätte bewenden lassen, hätte ich mich zu vier Sternen durchringen können. Die Spaltung Nevares in zwei Seelen ist, wie bei Hobb nicht anders zu erwarten, das Fesselndste an diesem Band. Sie lässt ein paar geniale Ideen anklingen, die auszuarbeiten diesen Band fantastisch hätte machen können. (Wiederum zu wenig Handlung allerdings und die meiste Zeit wird Bezug genommen auf Geschehnisse aus den beiden Vorgängerbüchern.) Ich kann diesen Band nicht wirklich verteidigen, aber er ist nun mal der Abschluss der Serie, und, wenn man wissen will, worauf all die Andeutungen hinauslaufen, dann wird man sich wohl oder bel mit diesem etwas ungenügenden Abschluss abfinden müssen. Jedenfalls sollte man sich über einiges im Klaren sein, wenn man diese Serie in die Hände nimmt: es ist keine gewöhnliche Fantasy, es ist keine actionlastige Fantasy. Nevare ist nicht Fitz (obwohl Amzil erschreckende Ähnlichkeit mit Molly aufweist). Der Leser hat sehr viel zu leiden, weil im allgemeinen die Hauptfigur von allen schlecht behandelt wird und jede Menge Ungerechtigkeiten erleidet. Aber die Konzepte und Ideen hinter dem eigentlichen Plot sind es, die diese Bücher wirklich lesenswert machen. Wer sich darum nicht schert, wird, das kann ich mir durchaus vorstellen, seine Probleme mit der Lektüre haben. Wer sich darauf einlässt, wird auf ein paar Berlegungen stoßen, die auch nach Ende der Lektüre nicht mehr loslassen, und die auch diesen Band einigermaßen rehabilitieren. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter Abschluss Von Nana Ich verzweifle, denn nachdem ich die letzten Wochen die "Soldier Son" Trilogie verschlungen habe, sitze ich hier im Leeren und weiß nicht mehr was ich lesen soll. Alles Andere scheint fast schon banal. Ich verstehe die Kritiken der Anderen irgendwie nicht, klar es wiederholt sich was in den ersten Seiten - anders kennen wir es von Robin Hobb nicht - aber 100 sind es nicht und ganz dämlich ist es auch nicht. Ich zumindest bin von der Zwiespältigkeit der beiden Hauptcharaktere absolut fasziniert. Ich konnte ein paar Mal regelrecht mitfiebern und selber finde ich die Psychologischen Einblicke und Persönlichen Dilemma sehr packend. übrigens finde ich es gar nicht abstoßend das Nevare dick ist. Erst in diesem letzten Buch wird es klar warum es so beraus wichtig ist. Ich muss zugeben das meine Ansicht von bergewichtigen Personen sich doch verndert hat. Alles in allem, ein tiefgründiger dritter Teil, der mehr auf Psychologischer Ebene agiert (auch wenn es ein Gemetzel darin gibt) und mich einfach auf mehr hoffen lässt. Ein Stern Abzug einfach dafür das es ein zu hastiges Ende gab... hätte locker weitergehen können. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nevare vs. Soldier's boy Von kyrdis Am Ende von Band 2 hat Nevare alles verloren und sich der Magie der Specks, die ihn im wahrsten Sinne des Wortes "geformt" hat, ergeben. So scheint es. Doch eigentlich betrifft dies nur Soldier's boy, sein von der Speck-Magie abgetrenntes und davon geprägtes zweites Ich. Nevare ist ein Gefangener in seinem eigenen Körper, der mit Entsetzen mitansehen muß, wie seine zweite Persönlichkeit zum Verräter an seinem eigenen Volk wird, um das Vordringen der Gernianer in den heiligen Wald zu verhindern. Die Art und Weise wie der Kampf der beiden Persönlichkeiten, die im gleichen Körper leben müssen, geschildert wird, ist grandios. Wir sind stets nur bei dem Teil, der sich noch als Nevare Burvelle betrachtet, während Soldier's boy von diesem wie eine andere Person geschildert wird. So etwas habe ich in der Form noch nie gelesen und es zeigt erneut, da Robin Hobb eine sehr wichtige Stimme in der aktuellen Fantasy ist, da sie im Gegensatz zum Großteil ihrer KollegInnen nicht stets die gleiche Geschichte in Variationen erzählt. Außerdem erfahren wir in diesem Buch nun eine ganze Menge über die Specks und ihre Lebensart, manches davon recht überraschend. Eine wahre Meisterleistung aber ist die Erkenntnis am Ende, was die Magie wirklich von Nevare und/oder Soldier's boy wollte. So einfach, so unspektakulär. Wenn er das doch nur gewut hätte! Es hätte uns aber um drei ausgesprochen feine und ungewöhnliche Bücher gebracht. Das Ende hat einen Hauch von deus ex machina, doch hat mich das nicht im geringsten gestört, denn es rundet die Geschichte sehr schön ab. Und wer Nevare

tapfer bis dahin gefolgt ist, der wird es nicht belohnen, denke ich.

Kurzbeschreibung Fantasy as it ought to be written George R.R. Martin The people of Getty's town remember the death of their cemetery soldier vividly. They remember believing him guilty of unspeakable crimes, condemning him, and then watching as other men of his unit beat him until he no longer drew breath. But Nevare Burvelle didn't die that day, though everyone believes they saw it happen. He was cornered by a power far more intractable than any angry mob. When he was a boy, the magic of the Specks the dapple-skinned tribes of the frontier forests claimed Nevare as a saviour; severing his soul in two, naming his stolen half Soldier's Boy and shaping him into a weapon to halt the Gernian expansion into their lands and save their beloved ancestor trees. Until now Nevare has defied the magic, unable to accept his traitorous fate. But the magic has won: it has extinguished his once golden future, devastated his family and has now turned his own people against him. Faced with endangering the only loved-ones he has left, Nevare has no choice but to surrender to its will and enter the forest. But surrendering to his Speck destiny is only the beginning of his trials. Before he submits completely, Nevare makes one desperate last attempt to deter the Gernians from the Barrier Mountains without causing them harm. But the magic accepts no compromise. Exhausted, Nevare can no longer suppress his traitorous Speck self, Soldier's Boy. Losing control, he becomes a prisoner in his own body; able only to watch helplessly as his other half takes Soldier's Boy is determined to stop the Gernian expansion at all cost, and unlike Nevare, he has no love, nor sympathy for his spirit-twin's world. From Publishers Weekly In the haunting conclusion of Hobb's Soldier Son trilogy (after 2006's Forest Mage), Gernian soldier Nevare Burvelle escapes from prison with some help from his lover, Lisana, who divided his soul so that he could become a Speck mage called Soldier's Boy. The two personalities now awkwardly time-share Nevare's body. Using Soldier's Boy's powers, Nevare tries to destroy the Gernian road that threatens to ravage the Specks' forest home, and almost dies from exhaustion. Nursed back to health by Olikea, the Speck woman whose sole duty is to feed him enough to power his magic, Nevare must find a way to keep Gernia from destroying the forest, prevent the Specks from further spreading the plague that has decimated the Gernians and reunite the severed halves of his soul. Hobb's dreamy prose is sometimes weighed down by a confusing magical system and glacial pacing, but she provides a stunning resolution to this epic fantasy about the importance of environmental and social balance. (Feb.) Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. Pressestimmen 'Hobb is one of the great modern fantasy writers! what makes her novels as addictive as morphine is not just their imaginative brilliance but the way her characters are compromised and manipulated by politics.' The Times 'Hobb is a remarkable storyteller.' Guardian Praise for The Liveship Traders series: 'Even better than the Assassin books. I didn't think that was possible.' George R R Martin